

Estrilan K Estrichzusatz

Flüssiges Estrichzusatzmittel für schwimmende- und Verbundestriche, wirkt stark verflüssigend, verbessert Wasserrückhaltevermögen, bewirkt kräftige Erhöhung von Biegezug- und Druckfestigkeit. Besonders geeignet für Fußbodenheizungen. Chloridfrei.



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Hochkonzentriertes, flüssiges Estrichzusatzmittel, wasserverdünnbar, lösemittelfrei, nicht brennbar, chloridfrei.
Verwendungszweck / Eigenschaften	Estrilan K dient als Zusatzmittel für Verbundestriche und für schwimmende Estriche, bei Einsparung von Aufwand an Arbeitszeit. Estrilan K ist besonders für Estriche mit Fußbodenheizung geeignet. Besonders bei Estrichen, bei denen hohe Festigkeiten und hohe mechanische Widerstandsfähigkeit verlangt werden, ferner für früh belegbare Estriche. Estrilan K findet als besonders wirtschaftliches Zusatzmittel im Wohnungsbau, für Industrieobjekte und für öffentliche Bauten wie Schulen, Verwaltungsgebäude, Lagerhäuser, Hotels, Spitäler u.a. Verwendung.
Wirksamkeit	Die Wasserrückhaltung im Frischmörtel wird verbessert, die Gefahr der Schlempebildung an der Oberfläche wird verringert. Estrilan K erhöht das Raumgewicht und verbessert dadurch die Wärmeübertragung. Durch die kräftige Verflüssigungswirkung kann der W / B-Wert stark gesenkt werden und die Austrocknungszeit des Estrichs bis zur Belegreife wird deutlich verkürzt.
Eigenschaften	Estrilan K verflüssigt intensiv das Estrich-Mischgut, ohne jedoch Luftporen einzuführen, sodass bei gleicher Konsistenz mit erheblich weniger Anmengewasser gearbeitet wird. Sehr hohe Steigerungen der Festigkeiten und der mechanischen Widerstandsfähigkeit des Estrichs werden erzielt. Estrilan K plastifiziert den Estrichmörtel, es bringt guten Zusammenhalt und wirkt dem Bluten und Entmischen des Mörtels entgegen. Kraftsparendes Einbringen, Verdichten und Glätten des Estrichmörtels sind gesichert.
Farbtöne	Braun.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: ca. 1,15 kg/l; ■ pH-Wert: über 8; ■ Löslichkeit: in Wasser.
Lagerung	In Originalgebinden gut verschlossen lagern. Nach längerer Lagerung gründlich durchmischen. Vor Temperaturen unter -8°C schützen. Gefrorenes Estrilan K langsam auftauen und durchrühren. Lagerfähigkeit: ca. 2 Jahre.
Hinweis	<p>Prüfzeugnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Laboratorium für Betontechnologie und Bodenprüfung, Graz: Nachweis von Steigerung der Festigkeiten und des Raumgewichts.



Verarbeitung

Verarbeitung

- **Mischung des Estrichmörtels:**
Es soll nur eine Maschinenmischung erfolgen. Es sind normgemäße Zuschläge und CEM I 32,5 N oder R / CEM II 32,5 N oder R bzw. CEM I 42,5 N oder R / CEM II 42,5 N oder R zu verwenden. Der Zuschlag muss lehmfrei sein und einen guten Sieblinienverlauf haben, Größtkorn ca. 1/3 der Estrichdicke.
Estrilan K wird im Anmengewasser gelöst dem Mischgut beigegeben; zB. wird in einem sauberen Fass die Anmengeflüssigkeit durch gründliches Einrühren von ca. 2 - 5 kg Estrilan auf 100 Liter Wasser vorbereitet. Die starke Verflüssigungswirkung von Estrilan K ist immer durch Reduzierung der Flüssigkeitszugabe der Mörtelmischung zu berücksichtigen (ca. 15 %!). Die Mörtelkonsistenz ist steifplastisch zu wählen; bei maschineller Verdichtung und Glättung: erdfucht. Auf ausreichende Mischzeit achten.
- **Estrichverlegung:**
Fertig gemischter Mörtel mit Estrilan K wird wie sonstiger, zementgebundener Estrichmörtel aufgeschüttet, verteilt und gut vorverdichtet (bei Verbundestrichen ohne das Auftrocknen des Voranstriches abzuwarten). Bei vorhandenen Rohren oder anderen Einbauten von Fußbodenheizungen sind diese allseitig satt mit Mörtel zu umschließen; auf die ausreichende Deckung aller eingebauten Metallteile mit Mörtel zum Zwecke dauernden Korrosionsschutzes ist streng zu achten.
Nach dem Abziehen ist der Estrich hohlraumfrei zu verdichten und zu glätten, am besten maschinell. Estrichverlegung ist gewerbliche Facharbeit; alle einschlägigen handwerklichen Regeln und Normen - insbesondere die ÖNORM B 2232 - sind sinngemäß zu beachten (Gleichmäßigkeit der Estrichdicke, Ebenflächigkeit, Fugenanordnung und dgl.).
- **Verfugung:**
Es sei auf unser Produkt Palesit Dichtstoff 015 verwiesen.
- **Abdecken mit Bodenbelägen, Versiegeln:**
Bodenbeläge sollen erst aufgebracht werden, wenn der Estrich mit Estrilan K die vom Belagslieferanten vorgeschriebene Restfeuchte erreicht hat. Der frühestmögliche Zeitpunkt hängt maßgeblich von dem bei der Herstellung eingebrachtem Wasser, der aufgetretenen Raumfeuchtigkeit und vom Lüftungszyklus ab. Im Zweifelsfalle Restfeuchte im Estrich messen (CM-Gerät!).
- **Estrichdicke:**
Schwimmend verlegt: ab 35 mm;
Im Verbund verlegt: ab 25 mm;
Bei Fußbodenheizungen müssen die Mindestmaße für die Estrichdicke und für die Überdeckung der Heizleiter eingehalten werden (siehe zB. ÖNORM M 7560).
- **Nachbehandlung:**
Je nach den Baustellenbedingungen sind Estriche mit Estrilan K 3 Tage vor rascher Austrocknung zu schützen, am besten durch Auflegen geeigneter Folien. Während der gesamten Erhärtungszeit (bis zu 28 Tage) sind Schutz vor Zugluft, vor schädlicher Wärme (strahlende Heizung) oder Kälte und deren rascher Änderung empfehlenswert; täglich mehrmaliges Lüften ist jedoch zum Abtransport des Wasserdampfes wichtig.

Hinweise

Zusatzmenge:

1 % vom Zementgewicht = 0,25 kg pro 25 kg Sack Zement = ca. 4 kg (3,5 lt) Estrilan K auf 200 lt Anmengewasser. 5 kg (4,4 lt) Estrilan K reichen für ca. 30 - 35 m² Estrich bei 5 cm Stärke.

Höchstdosierung: 2 % vom Zementgewicht.

Untergrundvorbereitung

- **Schwimmende Verlegung:**
Nur ausreichend tragfähige und ebenflächige Dämmunterlage verwenden.
Kanten benachbarter Dämmplatten auf gleichem Niveau.
Die gesamte Dämmschicht einschließlich der Streifen entlang den Wänden mit wasserdichten Folien überdecken.
- **Verbundverlegung:**
Der erforderliche Unterbeton muss tragfähig und fest sein (Betongüte mindestens B 225).
Günstig ist die Verlegung auf frischem, grob abgezogenen Unterbeton innerhalb von 24 Stunden. Älterer Unterbeton muss staubfrei und sauber sein, insbesondere frei von fetten, öligen oder bituminösen Verschmutzungen.
Der Unterbeton ist am Vortag mit Wasser satt vorzunässen.
In den so vorbereiteten Untergrund ist Ravenit Haftbrücke einzubürsten und nass in nass der Estrich zu verlegen.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Entsorgung	Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.
Sicherheitsdatenblatt	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter http://www.avenarius-agro.at abgerufen werden

Technische Information: Estrilan K Estrichzusatz, Stand: 04 / 2013

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Avenarius-Agro GmbH

Zentrale & Werk: Industriestraße 51, A-4600 Wels, Telefon: +43/7242/489-0, Telefax: +43/7242/489-5700, Internet: www.avenarius-agro.at, E-Mail: office@avenarius-agro.at
Filiale Wien: A-1110 Wien, Sofie-Lazarsfeld-Str. 10, Tel.: 01 / 201 463 072, Fax: 01 / 20 1 46 - 3075, E-Mail: wien@avenarius-agro.at